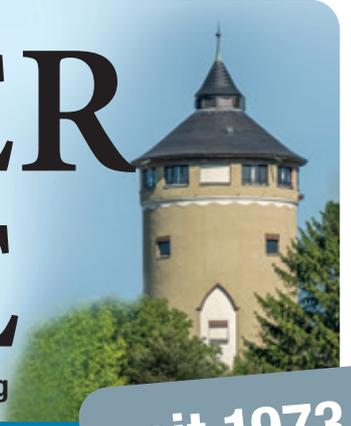




SEERÄUBER BLÄTTLE

Für friedliebende Leser*innen in Böckingen und Klingenberg



49. Jahrgang – Nr. 553, März 2022

seit 1973



Leserpost ... Seite 4

Böckinger Feldgschrei ... Seite 8

Miriam mag Max und Moritz ... Seite 10

Impressum
Herausgeber
 digitale medien print gmbh
 Kreuzenstraße 96
 74076 Heilbronn
 Telefon 07131 2624-0
Verantwortlich im Sinne des Presserechts
 Elysen Butz
Redaktion
 Michael Kiefer, leserpost@digitalemedien.de
Grafik, Layout/Satz
 Nathalie Geiger, n.geiger@digitalemedien.de
Anzeigen
 Michael Thamm, info@digitalemedien.de
Auflage
 12.000 Hefte
Erscheinung
 Monatlich von Januar bis Juli und September bis Dezember,
 jeweils in der Monatsmitte
Verteilung
 Kostenlos an alle Haushalte in Böckingen und Klingenberg

Vervielfältigung oder Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Einverständnis des Herausgebers. Für Druckfehler sowie für namentlich gekennzeichnete Inhalte übernehmen wir keine Haftung.

Für die Ausgabe April 2022 gilt:
Redaktionsschluss 30. März 2022
Anzeigenschluss 30. März 2022

Wichtige Rufnummern

- Polizei 110
- Feuerwehr 112
- Ärztlicher allgem. Notfalldienst bundesweit 116117
- Rettungsdienst/Notarzt 112
- Krankentransport 19222
- Städt. Krankenhäuser 49-0
- Krankenhaus/Plattenwald 07136 28-0
- Polizei/Böckingen 204060
- Haus am See 64285-0
- Ev. Diakoniestation West Böckingen 38687-0
- Pflegedienst Birgit Frank 39030-66
- Pflegedienst Intermedina 7240680
- Lichtblick-TAK für TrAuernde Kinder, Jugendliche und deren Familien (12 Cent pro Min.) 0700 11224477
- Telefonseelsorge 0800 1110111
- Giftnotruf 0761 19240/Fax 0761 270-44570

Universitätsklinikum Freiburg –
 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
 Mathildenstraße 1, 79106 Freiburg
 giftinfo@uniklinik-freiburg.de – www.giftberatung.de

Sperr-Notruf
 für Kredit- und EC-Karten 116116

**Apotheken-
 Wochenend-Dienst
 März / April 2022**

- März**
- Sa 19.** Trauben-Apotheke Neckargartach, Tel. 23701
 Fleiner Apotheke, Tel. 3826060
 - So 20.** Charlotten-Apotheke Heilbronn, Tel. 251331
 Markt-Apotheke Obersulm, Tel. 07134 3000
 - Sa 26.** Ostend-Apotheke, Tel. 99010
 - So 27.** Markt-Apotheke Sontheim, Tel. 574450
 Apotheke Frankenbach, Tel. 481904
- April**
- Sa 2.** Apotheke am Stadtgarten, Tel. 84539
 - So 3.** Kreuz-Apotheke Sontheim, Tel. 251287
 Engel-Apotheke Heilbronn, Tel. 81580
 - Sa 9.** Charlotten-Apotheke Heilbronn, Tel. 251331
 Markt-Apotheke Obersulm, Tel. 07134 3000
 - So 10.** Apotheke am Pfühlpark, Tel. 797460
 - Sa 16.** Markt-Apotheke Sontheim, Tel. 574450
 Apotheke Frankenbach, Tel. 481904
 - So 17.** Wartberg-Apotheke Heilbronn, Tel. 88 8100
 - Sa 23.** Kreuz-Apotheke Sontheim, Tel. 251287
 Engel-Apotheke Heilbronn, Tel. 81580
 - So 24.** Harfensteller Apotheke Wollhaus, Tel. 991990
 - Sa 30.** Apotheke am Pfühlpark, Tel. 797460



digitalemedien.de

digitale medien print gmbh
 Kreuzenstraße 96, 74076 Heilbronn
 Telefon: +49.(0)7131.2624.0
 Telefax: +49.(0)7131.2624.26
 info@digitalemedien.de
 www.digitalemedien.de

Drucksachen | Briefhüllen | Lettershop
 Tragetaschen | Werbemittel | Großformat

dynamik in druck und daten



LIEBE LESER*INNEN

In eigener Sache

An Grenzen gehen

Ein wild gewordener Diktator befiehlt den Krieg vor Europas Haustür und droht allen, die das nicht untätig hinnehmen wollen, mit der schlimmsten aller Waffen. Die Weltordnung scheint auf den Kopf gestellt, der Klimawandel wird zu einer vergleichsweise harmlosen Herausforderung. Es ist absurd. Kann man unter diesen Umständen die März-Ausgabe eines Ortsteil-Blattes auf die Beine stellen? Oder ist auch das völlig absurd?

Die Antwort lautet: ja und nein. Ja, weil es ungeheuer schwer fällt, unter den gegebenen Bedingungen so etwas wie Normalität aufrecht zu erhalten und einer Nebensächlichkeit wie dem *Seeräuber-Blättle* die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Und nein, weil es genau diese Normalität ist, die uns allen Halt gibt. Das *Blättle* im Briefkasten zu finden, gilt vielen unserer Leser*innen als Zeichen beruhigender Beständigkeit. So gesehen, ist unsere Arbeit alles andere als nebensächlich.

Dass wir die Wirklichkeit nicht ausblenden, beweist die Wahl unseres Titelbildes. Die Illustration hätte im Rahmen des Abdrucks von „Tinka und die Schützlinge“ (dritter und letzter Teil, siehe Seite 13) ohnehin seinen Platz im Heft gefunden. Jetzt ist dieser Platz ganz vorne. An Grenzen gehen: Die Augen vor der dramatischen Realität zu verschließen, macht nichts besser. Aber sie gar nicht mehr davon lösen zu können, auch nicht. Ein Foto des Böckinger Wasserturms auf Seite 4 mag in dieser Beziehung hilfreich sein.

Besondere Beachtung verdient das Gedicht von Elli Michler auf Seite 5. Weil es Trost spenden kann und Hoffnung macht. Ein weiteres Gedicht, auf der Rückseite unseres Heftes abgedruckt, mag Sie vielleicht nicht trösten – aber es hat durchaus das Zeug, Ihnen ein Lächeln zu entlocken.

War noch was? Richtig, die Rezept-Empfehlung auf Seite 8. Eine Steilvorlage für alle, die sich mit Kochen ablenken und mit einem ebenso leckeren wie nahrhaften Gericht die Stimmung bei Tisch heben möchten. Zugegeben, das ist kein Angebot für Vegetarier*innen. Aber noch ist nicht aller Tage Abend, ein Rezept für Käs'spätzle wird folgen.

Bis zum nächsten Mal
 Michael Kiefer, Redaktion

Motiv auf der Titelseite:
 Illustration aus „Tinka und die Schützlinge“ (Anne Misa)



besser sehen. besser leben.

Ludwigsburger Straße 28
 74080 Heilbronn-Böckingen
 Telefon: (07131) 31377
 Telefax: (07131) 34323
 Mail: paul_heilbronn@t-online.de

MALERBETRIEB HORN

Inhaber Mario Walter

Florian-Geyer-Str. 103
 74080 Heilbronn
 m.walter@malerbetriebhorn.de

Fon 0 71 31.57 45 46
 Fax 0 71 31.642 51 65
 Mobil 0162.61 29 226

Schreinerei - Innenausbau
Jens Dollinger

IHR SPEZIALIST FÜR:

- EINBAUMÖBEL
- HOLZDECKEN
- EINZELMÖBEL
- BADMÖBEL
- HAUS- UND ZIMMERTÜREN
- SCHALL- UND BRANDSCHUTZTÜREN
- ...UND VIELES MEHR!

Klingenberger Str. 56 74080 HN-Böckingen
 Blumhardtstr. 25 (Büro)
 Telefon 07131/ 3 13 06 Telefax 3 48 53
 E-mail: info@schreinerei-dollinger.de



Malteser
 ...weil Nähe zählt.

Lecker. Vielfältig.
 Zuverlässig.
 Malteser Menüservice

Auch an Sonn- und Feiertagen!

Haben Sie Lust auf eine Probewoche
 (5 Essen für EUR 15,-)?
 Weitere Informationen unter:
 0800 3020103 (kostenlos) oder Tel. 07063 9339444

ZimmerMeisterHaus
SO GEHT HOLZBAU



Heyd
ZIMMEREI - HOLZBAU

- ZimmerMeisterHaus Manufaktur
- Anbau / Ausbau / Aufstockung
- Dachfenster / Dachgauben
- Fassadengestaltung
- Holzterrassen
- Dachsanierung und energ. Modernisierung
- Restaurator im Zimmererhandwerk

Heyd GmbH Zimmerei - Holzbau
Hans-Rießer-Str. 16 · 74076 Heilbronn
www.zimmerei-heyd.de

Tel.: 0 71 31 / 72 40 80



Letztes Frühstückstreffen für Frauen e.V.

Am 30.03.2022 von 8:45 - 11:00 Uhr in der Frizhalle in Schwaigern
ca. 170 m von der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof
Referentin Frau Wahl spricht zum Thema: „Mein größter Schatz“
Kosten € 9,50, telefonische Anmeldung unter 07138/8915
Bitte aktuelle Coronaregeln beachten

Jürgen Fuggerer Sanitärtechnik

◆ Sanitäre Anlagen ◆ Kundendienst
◆ Gasheizungen ◆ Neu- / Umbau
Dorfplatz 6 • 74080 Heilbronn-Böckingen
Telefon 07131 / 398 784 • Fax 398 785

Unsere Leser*innen haben das Wort

Das ist Ihre Meinung

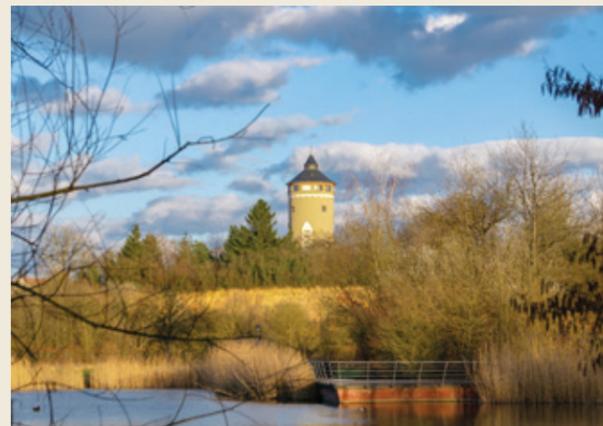
Rückmeldungen unserer Leser*innen sind uns stets willkommen. Sie spiegeln die Arbeit der Redaktion, transportieren persönliche Meinungen und liefern gelegentlich überraschende Ansichten. Wir behalten uns vor, Zuschriften zu kürzen, auszugsweise oder gar nicht abzdrukken.

➤ *Eingesendet ohne Bezug auf einen vorangegangenen Artikel*

Hallo liebe Seeräuber-Blättle-Redaktion,

anbei ein Bild, das ich vor wenigen Tagen vom Wasserturm gemacht hatte. Ich übertrage euch hiermit die Bildrechte zur Verwendung.

Liebe Grüße
Noah Bichtemann



(Anmerkung der Redaktion: Hallo lieber Herr Bichtemann / hallo lieber Noah, vielen Dank für die Einsendung des Fotos und die Genehmigung zum Abdruck. Wir wünschen uns noch viel mehr Aufnahmen unserer Leser*innen – und gerne auch mit Eindrücken von der Schanz, aus dem Kreuzgrund und aus Klingenberg!)

Ihre Meinung interessiert uns:
leserpost@digitalemedien.de
Oder per Post:
digitale medien print gmbh
Redaktion Seeräuber
Kreuzenstraße 96, 74076 Heilbronn

➤ *Zur Kolumne „Bücherwurm“ in Nr. 552 / Februar 2022*

Sehr geehrte Redaktion,

dass die Mitnahme des *Seeräuber-Blättles* vom Buchladen „Blattgold“ im November des vergangenen Jahres eine Reihe von Reaktionen auslösen könnte, wäre mir ja damals nicht im Traum eingefallen! Zunächst die Veröffentlichung meines Schreibens zum Thema „Nachverdichtung“, seither der wunderschön pünktliche Erhalt des *Seeräuber-Blättles* in unserem Briefkasten – und im Februar-Heft sogar ein langer Artikel über Elli Michler.

Dazu passt ein beliebtes Gedicht meiner Mutter:

Wenn keiner mehr an Wunder glaubt

von Elli Michler

*Wenn keiner mehr an Wunder glaubt,
dann wird's auch keins mehr geben.
Denn wer der Hoffnung sich beraubt,
dem fehlt das Licht zum Leben.*

*Wenn keiner mehr darauf vertraut,
dass Wunder noch geschehen,
wie soll der Mensch in seiner Haut
sein Leiden überstehen?*

*Wenn keiner mehr an Wunder glaubt,
musst du's allein riskieren:
Im Baum des Lebens, grün belaubt,
sind täglich Wunder aufzuspüren.*

(Copyright: Don Bosco Medien, München;
mit freundlicher Genehmigung)

Wer sagt's denn?! Es gibt sie also doch, die „Wunder“! Und ich würde mich nicht wundern, wenn die jeweils aktuelle Ausgabe unter www.seeraeuber-blaettle.com nicht (wie bislang) erst mit deutlicher Verspätung, sondern gleichzeitig mit der Papier-Version online zu finden wäre. Wunderbar wäre das!

Vielen Dank für Ihren Einsatz, der im Lauf der Zeit dem *Seeräuber-Blättle* ein neues Gesicht gegeben hat. Hoffen wir, dass die Leser (ich verwende das generische Maskulinum) dies zu schätzen wissen.

Mit herzlichen Grüßen
Barbara Michler

württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

Agenturwechsel in Heilbronn-Böckingen.

Nach über 30-jähriger Tätigkeit für die Württembergische Versicherung verabschieden wir unseren Generalagenten, Herrn Karl-Heinz Schnepf, in den Ruhestand. Wir bedanken uns ausdrücklich für das in diesem Zeitraum für uns und unsere Kunden geleistete! Mit Herrn Tobias Pfalzer steht Ihnen ab 1.4.2022 ein engagierter Nachfolger zur Seite.

Ganz gleich welcher Vorsorge-Baustein, **Risikoschutz – Absicherung – Wohneigentum – Vermögensbildung**, für Sie im Blickpunkt steht, Sie werden weiterhin hochqualifiziert beraten. Machen Sie den Test – wir freuen uns auf Sie in der Ludwigsburger Str. 27.



Regionaldirektion Würzburg
Unterdürrbacher Str. 8
97080 Würzburg
Tel. 0931 404100

Wo Gastlichkeit und leckere Küche Zuhause sind

Gaststätte
Jahnheide am See

Viehweide 20 74080 HN-Böckingen
Telefon 07131-41423 Handy 0160-96651134

Räumlichkeiten für
Familienfeiern, Geburtstagsfeiern, Trauerfeiern,
Versammlungen, Jahrgangsfestern u.v.m.

Nach Vereinbarung auch vormittags
Öffnungszeiten: Mo-So 17:00-24:00 Uhr - Dienstag Ruhetag-

FAHRRAD-BRUCKNER.DE
74080 Heilbronn-Böckingen Kanalstraße 9
Tel. 07131/41750 Telefax 07131/483142
Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr!

4 Dienste aus einer Hand



Essen auf Rädern
07131 64939-0



Hilfe & Betreuung im Haushalt
07131 64939-16



Ambulante Pflege
07131 2035530



Tagespflege
07131 60759

DER PARITÄTISCHE
Pflege- und Sozialdienste GmbH Heilbronn
www.ppsg.de

Happelstraße 17a
74074 Heilbronn
07131 64939-0

Pflege, Beratung, Betreuung, Hauswirtschaft

Kastanienweg 44
74080 Heilbronn
Tel. 07131-724 06 80
info@intermedina.de

intermedina 24
Ambulanter Pflegedienst

Wir suchen Verstärkung für die liebevolle Pflege unserer Kunden!

H

HANNEMANN GMBH
FLIESEN + DESIGN

Lämlinstraße 17-19
74080 Heilbronn-Böckingen
Tel.: (07131) 4 22 11
Fax: (07131) 4 22 53
www.hannemann-fliesen.de

- ◆ Komplette
- ◆ Bad-Gestaltung
- ◆ Fliesen
- ◆ Marmor
- ◆ Naturstein
- ◆ Verlegung
- ◆ Balkone
- ◆ Terrassen
- ◆ Ausstellung
- ◆ Beratung
- ◆ Verkauf

Diakoniestation 
Heilbronn West

Ihr ambulanter Pflegedienst



Tel. 0 7131/386870

Ludwigsburger Str. 93 • 74080 Heilbronn
www.diakonie-heilbronn-west.de


APPEL
Trauerhilfe



TRAUER -
Bei uns in guten Händen.

Wir sind für Sie da - 07131 17 55 60



Foto: Anne Misia

LUCKY GIBT LAUT

Lucky plädiert für Sorgfalt bei der Hundewahl

Augen auf beim Hundekauf!

Der Handel mit Hundewelpen ist zu einem professionellen Millionengeschäft mit mafiösen Strukturen geworden. Auf diversen Online-Portalen werden unzählige Tiere aller möglichen Rassen angeboten, fast wöchentlich deckt die Polizei bei Kontrollen illegale Welpentransporte auf.

Das Ordnungsamt der Stadt Heilbronn warnt dringend davor, den Kauf vermeintlich preiswerter Hundewelpen direkt via Internet zu vereinbaren. Einer von vielen Gründen: Seit 2015 dürfen keine Hunde ohne gültige Tollwutimpfung nach Deutschland gebracht werden. Daraus ergibt sich, dass Hundewelpen frühestens im Alter von 15 Wochen legal die Grenze überqueren können. Passiert dies früher (und das ist bei „Schnäppchen“-Angeboten die Regel), müssen die Tiere in amtlicher Isolation untergebracht werden – wodurch den Halter*innen sehr hohe Kosten entstehen können.

Davon betroffen waren im Stadtkreis Heilbronn 21 Hundewelpen im Jahr 2020, im Folgejahr 2021 bereits 29, Tendenz weiter steigend. Die Kosten für die Halter betragen hierbei jeweils bis zu mehrere tausend Euro in Abhängigkeit von Alter, Gesundheit und Herkunft der Tiere. Deren Isolation nebst begleitender Maßnahmen sind aufgrund der Tollwut-Situation in Osteuropa, dem Baltikum, dem Balkan, Russland oder Nordafrika unbedingt notwendig. Denn das Tollwut-Virus, in Deutschland erfolgreich bekämpft, ist in den genannten Ländern immer noch weit verbreitet. Es ist nicht nur für Tiere, sondern auch für Menschen gefährlich: Einmal ausgebrochen, verläuft die Krankheit ausnahmslos tödlich.

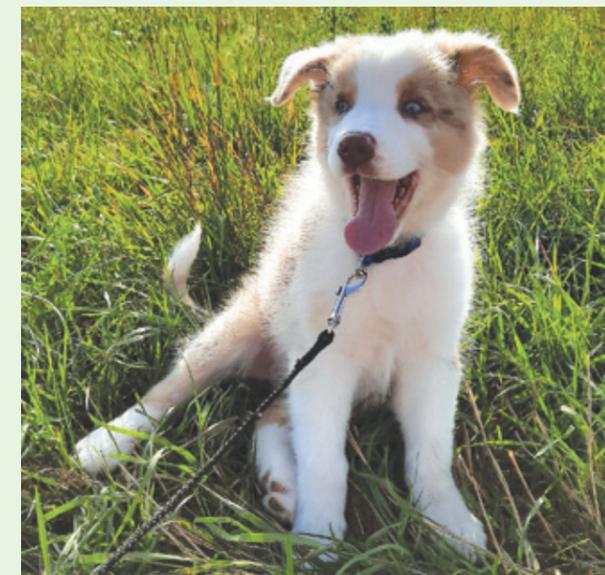
„Es ist tatsächlich ein Anblick zum Verlieben“, berichtet die städtische Amtstierärztin Dr. Gudrun Vollrath: „Fotos im Internet zeigen einen bildhübschen Welpen, der mit treuen Augen in die Kamera blickt. Der Text dazu erläutert, dass es sich um ein reinrassiges Tier handelt und dann ist da der Preis, der deutlich unter den Forderungen seriöser Züchter*innen liegt.“ Dies verleite viele Interessenten zum

Kauf, zumal die Preise für Hundewelpen seit Beginn der Corona-Pandemie deutlich angestiegen seien. Dieser Umstand macht es für schwarze Schafe am Markt noch lukrativer, ihr unseliges Geschäft zu betreiben.

Zwielichtige Händler wissen genau, wie Online-Anzeigen gestaltet werden müssen. Sie werben mit liebevoller Hausaufzucht und umfassender medizinischer Versorgung. Jedes Jahr überzeugen sie mit ihren Inseraten im Internet tausende Tierliebhaber*innen – mit teils erheblichen finanziellen und emotionalen Folgen für die neuen Halter*innen. Seriöse Anbieter*innen bitten immer um einen Besuch bei sich zu Hause, um ein Bild von der Aufzucht zu vermitteln und einen Eindruck von den Interessent*innen zu bekommen.

„Hundemütter werden namentlich in Osteuropa häufig unter schlimmsten Bedingungen gehalten“, klärt Dr. Vollrath auf. Infolge zu früher und / oder häufiger Geburten, schlechter Ernährung und fehlender medizinischer Versorgung seien sie frühzeitig ausgelaugt und traumatisiert. Darüber hinaus würden Welpen meist viel zu früh von ihnen und den Wurfgeschwistern getrennt. „Oft sind diese krank, meistens ungeimpft“, so Vollrath weiter. „Mit gefälschten Papieren werden sie sodann quer durch Europa transportiert.“ Die neuen Besitzer*innen, die mit Blick auf den vordergründig günstigen Einkauf nicht ahnen (wollen), welche Qualen die Tiere erleiden mussten, würden sich dann nicht selten mit hohen Tierarztkosten oder gar mit dem frühen Tod der Welpen konfrontiert sehen. Finger weg von Übergaben auf Autobahn-Parkplätzen!

Neben möglichen Krankheiten stellen auch Verhaltensstörungen wegen mangelnder oder unzureichender Sozialisierung ein Risiko dar. Häufig reagieren diese Hunde verunsichert bis ängstlich beispielsweise auf die Begegnung mit Artgenossen. Das kenne ich nur zu gut aus eigener Anschauung: Entweder ziehen sie den Schwanz ein und ducken sich auf den Boden – oder ihre Unsicherheit schlägt unvermittelt in Aggression um und sie machen dicke Backen. Arme Schweine, diese Hunde...



Lucky als zehn Wochen alter Welpen: entwurmt, geimpft, gechipt, sozialisiert und rundherum gesund (Foto: Anne Misia)

SCHUNK+SCHUMM

PARTNERSCHAFT

Für unsere regional tätige dynamische Kanzlei suchen wir Sie als engagierte/-n Mitarbeiter/-in. Mit Ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenz betreuen Sie unsere Mandanten aus mittelständischen Unternehmen in den unterschiedlichsten Branchen.

Steuerfachangestellte/-r Steuerfachwirt/-in (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit

Aufgaben:

- Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuerklärungen
- Erstellung von Quartalsabschlüssen und Planbilanzen
- Beratung bei steuerlichen Fragestellungen

Buchhalter/-in (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit

Aufgaben:

- Erstellung von Buchführungen und Quartalsabschlüssen

Profil:

- Gerne auch Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger
- Gute MS-Office- und idealerweise DATEV-Kenntnisse
- Souveränes Auftreten und selbständiges zielorientiertes Arbeiten

Das bieten wir Ihnen:

- Moderne Büroräume mit Parkmöglichkeiten in Innenstadtlage
- Arbeiten in einem jungen und freundlichen Team
- Laufende Weiterbildung
- Arbeiten von zuhause im Homeoffice
- Karrierechancen und flexible familienfreundliche Arbeitszeiten
- Mandantenorientiertes selbständiges Arbeiten
- Sehr gute Vergütung incl. Altersvorsorge

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, werden Sie Teil unseres Teams und nutzen Sie Ihre Karrierechancen!



Online-Bewerbung

Wilhelmstr. 21 • 74072 Heilbronn
Telefon 0 71 31 / 62 14- 0 • Telefax 0 71 31 / 62 14-23
schunk@schunkschumm.de
www.schunkschumm.de

Garten- und Landschaftsbau

Marcel Carle

Robert-Stolz-Weg 34 Telefon 07131 / 30751
74080 HN-Böckingen Fax 07131/ 380 533

Handy 0151- 588 96 809
E-mail marcelcarle@gmx.de



Rezept-Empfehlung für einen schwäbischen Klassiker

Böckinger Feldgschrei

Dennis Geiger hat das Kochen zu seinem Beruf gemacht, hegt große Sympathie für bodenständige Küche und ist mit der Layouterin des *Seeräuber-Blättles* verheiratet. In dieser Ausgabe verrät uns der 43-jährige sein persönliches Rezept für einen echten schwäbischen Klassiker. Übrigens: Die Bezeichnungen „Gaisburger Marsch“, „Kartoffelschnitt mit Spätzle“, „Verheierte“ und „Böckinger Feldgschrei“ meinen alle das gleiche Gericht.

Die Brühe

3 Rinderbeinscheiben
2 Karotten
1/2 Knollensellerie
3 Zwiebeln
3 Stangen Frühlingszwiebeln
3 Nelken
3 Lorbeerblätter
1 TL Pfefferkörner schwarz
Salz
Muskat

Die Einlage

2 Karotten
1/2 Sellerieknolle
400g Kartoffeln, festkochend
3 Zwiebeln
2 EL Butter

Die Spätzle

500g Mehl
5 Eier
Salz,
Muskat
Kurkuma
Mineralwasser

Zutaten für 4 Personen

Zubereitung der Brühe

Die Zwiebeln halbieren und auf der Schnittfläche in einem Topf anrösten.

Die Beinscheiben kalt abwaschen und mit den restlichen Zutaten zu den angerösteten Zwiebeln in den Topf geben.

Mit 3 Liter kaltem Wasser auffüllen, gut salzen und aufkochen. Auftretendes Eiweiß immer wieder abschäumen.

Brühe bei kleiner Hitze 3-4 Stunden köcheln lassen, bis das Fleisch gar ist.

Fleisch entnehmen und kleinzupfen, Brühe passieren und mit Salz und Muskat abschmecken.

Zubereitung der Spätzle

Die Eier mit Salz, Muskat und Kurkuma (für die Farbe) würzen und nach und nach Mehl hinzugeben, bis ein zähflüssiger Teig entsteht. Einen Schuss Mineralwasser zum Auflockern hinzugeben.

Den Teig schlagen, bis Blasen entstehen und durch Spätzlepressen in gut gesalzenes Wasser drücken. Spätzle einmal aufkochen lassen und herausnehmen.

Zubereitung der Einlage

Karotten und Sellerie schälen, in gleich große Stücke schneiden und in Salzwasser bissfest blanchieren.

Kartoffeln schälen und in mundgerechte Stücke schneiden. Ebenfalls in Salzwasser garen.

3 Zwiebeln in grobe Würfel schneiden und in Butter langsam goldbraun schmoren.

Fleisch, Einlage und Spätzle in die Brühe geben und auf dem Teller mit Schnittlauch, Petersilie und Zwiebelschmelze ausgarnieren.

Wenn alles geklappt hat, sollte Ihr „Feldgschrei“ aussehen wie auf dem Foto links oben – und im Idealfall auch genau so gut schmecken!

Guten Appetit!


 Praxis für Zahnmedizin Tran
Tradition verpflichtet seit 1962
D.-Phu Tran, DDS,
Zahnarzt/Zahntechniker

...kein Implantat ist so gut wie der eigene Zahn!


 Zahnerhaltung ist das A und O!

Praxis für Zahnmedizin Dinh Phu Tran
Bachstraße 30 · 74080 HN-Böckingen
Telefon 07131 8878870

Öffnungszeiten:
Mo. – Do.: 9 – 16 Uhr, Fr. 9 – 13 Uhr,
Samstag: Nach Vereinbarung
www.superdentist-heilbronn.de

Häuser, Wohnungen und Bauplätze gesucht.

Wolf Immobilien-Sanierungen seit 1979
Im Kreuzgrund 67, 74080 Heilbronn
Telefon 07131-279 28 33


 Spanndecken
Lichtplanung
Malerarbeiten

Entdecken Sie die Welt der Spanndecken auf über 150 m²
Mo, Di, Do, Fr: 9-12 Uhr | 14-17 Uhr · Mi: 9-13 Uhr · Sa: 10-13 Uhr

Rauher Stich · Heilbronner Straße 15 · 74388 Talheim
Tel: 07133 2053595 · www.spanndecke-heilbronn.de

Qualität mit Tradition 20 JAHRE

Montagebetrieb

SAMBERG

Kreuzäckerstr. 11/2
74081 HN-Sontheim

Tel.: 07131 - 1210 837
 Fax: 07131 - 1210 838
 Mobil: 0151 10 000 175
 Mail:
info@montagebetrieb-samberg.de

Vertrieb

von Fenster, Türen, Toren
Rollläden, Insektenschutz,
Haus- u. Zimmertüren
Möbelmontagen, Küchenaufbau
Terrassen und Laminatböden
Reparaturen aller Art
(Außer Geräte)

Wartung und Prüfungen
 von Toren nach ASR 1.7
 Garagen-, Hof- u. Industrietore
 sowie T30 Stahltüren
 Hof- und Torantriebe mit Funk

Buchempfehlung von Johanna Chebbi

Aber wehe, wehe, wehe! Wenn ich auf das Ende sehe!

Haben Sie es erkannt? Die Überschrift ist ein Zitat aus *Max und Moritz* von Wilhelm Busch (1832-1908). Ohne Frage ist man überrascht, wenn man hört, dass Wilhelm Busch ein ernster und in sich gekehrter Mensch war, der die Einsamkeit vorzog und abgebrochenen auf dem Land lebte. Seine Bildergeschichten entstanden aus der finanziellen Not heraus, um sich nach seinem abgebrochenen Kunststudium über Wasser halten zu können. Seinen Zeichengeschichten maß er selbst keinen großen Wert bei und äußerte sich über diese sogar eher abfällig. Als ernsthafter Maler stellte er an sich selbst viel zu hohe Ansprüche, an denen er letztendlich auch scheiterte. Dieses Scheitern kompensierte Wilhelm Busch, den man auch als „Pionier des Comics“ bezeichnet, mit vielen humoristischen und satirischen Geschichten.

Als „Buchverkäuferin“ und Mitglied des Deutsch-Afrikanischen Vereins in Heilbronn (DAVH) lasse ich es mir nicht nehmen, unserem jüngsten Mitglied regelmäßig kunterbunten Lesestoff zukommen zu lassen. Miriam ist sechs Jahre alt. Ihre Mama heißt Rucki und ihr Papa, Sam, ist der wohl bekannteste schwäbisch sprechende Afrikaner in Heilbronn.

Obwohl Miriam die Wahl zwischen (gefühlte) 100 Büchern hatte, die ich ihr zu Weihnachten geschenkt habe, sagte sie mir, dass ihr *Max und Moritz* besonders gut gefalle. Da füllten sich meine schon etwas älteren Kinderaugen mit Freudentränen – und spontan wurde auch noch die Idee für einen neuen Beitrag im *Blättle* geboren!

Miriam wird von mir nur liebevoll *Schnecke* genannt, wobei ich da vielmehr das süße Gebäck aus meinem Lieblingscafé im Käthchenhof vor Augen habe, als des Gärtners beste Freundin. Also habe ich meiner Schnecke erzählt, dass es in Böckingen eine kleine Zeitung gibt und dass ich dafür auch immer etwas schreibe. Und wenn sie wolle, schreibe ich darüber, dass ihr das Buch so gut gefalle. Ich sagte ihr, dass ich dann ein Interview mit ihr machen würde und habe ihr erklärt, wie so was funktioniert. Und: Sie war einverstanden!

Miriam, welcher Streich von *Max und Moritz* gefällt Dir besonders gut?

Mir gefällt das mit den Hühnern und der Frau.
Das find' ich lustig.

Du meinst die Witwe Bolte?

Mhmm...

Was findest Du da so lustig?

Dass sie draußen war und wieder rein ist.

Du meinst, dass sie nichts gemerkt hat?

Ja!

Die Streiche von *Max und Moritz* sind manchmal ziemlich brutal oder was denkst Du?

Ich weiß nicht.

Fällt Dir zu *Max und Moritz* noch etwas ein?

Nix mehr. (kurze Pause) Jetzt fällt mir was anderes ein. Der große Hahn hat kein Ei gelegt, da hat man kein Ei gesehen!

Da hast du gut aufgepasst. Auf dem Bild legen nur die Hühner ihr letztes Ei, denn Hähne legen keine Eier. Dann noch eine andere Frage: Findest du, dass Kinder lesen sollen? Ja.

Was ist das Schöne am Lesen?

Die Sprache, die man spricht, ist ganz schön und man sollte nicht so durcheinander lesen.

Wenn man laut liest, spricht man also eine schöne Sprache? Ja.

Ich danke Dir für das Gespräch, Miriam.
Danke für's Gespräch.

Max und Moritz – eine Bubengeschichte in sieben Streichen ist eines der Frühwerke von Wilhelm Busch (Erstveröffentlichung im Oktober 1865) und hat in über 155 Jahren offenbar nichts von seiner Anziehungskraft verloren.

Buschs turbulente Biographie ist lang und könnte ein ganzes *Seeräuber-Blättle* füllen. Wer einmal in Hannover ist, kann mehr über sein Leben erfahren. Ich empfehle das Museum *Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst*, in dem auch Ausstellungen anderer bekannter humoristischer und satirischer Künstler zu sehen sind.

Und die Moral von der Geschichte: Wilhelm unterschätzte sich!

Es grüßt Sie

Ihre Johanna Chebbi vom Blattgold-Buchladen.



Miriam findet *Max und Moritz* gut (Foto: Johanna Chebbi)

Unsere Leser*innen haben das Wort

Das ist Ihre Meinung

Erreicht uns eine Zuschrift für die Rubrik *LESERPOST* erst zwei Tage nach Redaktionsschluss, findet sie in der Regel keinen Platz mehr im aktuellen Heft. Aber keine Regel ohne Ausnahme, zumal, wenn es um ein Thema geht, das uns selbst – oder genauer gesagt: unserem Kolumnisten Lucky – am Herzen liegt. Dann schieben wir Anzeigen und vorbereitete Inhalte so lange hin und her, bis doch noch ein Plätzchen frei ist. Gern geschehen, Frau Ronge.

➤ Zur Rubrik „Lucky gibt Laut“ in Nr. 548 / Oktober 2021, einem Absatz in der Rubrik „Liebe Leser*innen“ in Nr. 552 / Februar 2022 und etlichen Leserbriefen zum Thema

Liebe Redaktion, lieber Lucky,

herzlichen Dank für die Erwähnung des Projektes *Hundewiese* auf Seite 3 in der letzten Ausgabe! Gespräche mit anderen Hundebesitzern, Leserbriefe hier im *Blättle* und der Umstand, dass in vielen umliegenden Städten und Gemeinden bereits Hundewiesen vorhanden sind, waren ausschlaggebend dafür, dass aus dem oft gesagten „...sollte man mal machen“ ein „Ja, wir machen das jetzt!“ geworden ist.

In der Facebook-Gruppe *Hunde aus Heilbronn und Umgebung* habe ich am 8. Januar 2022 einen Aufruf gestartet, um herauszufinden, ob Interesse an einer eingezäunten Hundewiese / einem Hunde-Freilaufplatz besteht. Die Reaktionen waren eindeutig, deshalb folgte die eigene Gruppe *Hundewiese in Heilbronn-Böckingen* (Projekt).

Für Interessierte, die kein Facebook nutzen möchten, habe ich eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Im nächsten Schritt wird es eine Unterschriftenliste geben. Wer das Vorhaben unterstützt, kann der Facebook-Gruppe beitreten und / oder der WhatsApp-Gruppe unter der Nummer 0170 4196748.

Herzliche Grüße,
Kerstin Ronge und Chuk

VdK-Jahresprogramm 2022

Sie sind eingeladen

Liebe Mitglieder des VdK Böckingen, nachdem wir im Jahr 2021 nur sehr wenige Veranstaltungen wie geplant durchführen konnten, hoffen und wünschen wir uns für das laufende Jahr weniger Hindernisse für gemeinsames Erleben. Nachfolgend alle Termine für 2022, so weit sie feststehen:

Samstag, 26. März, 14:00 Uhr

Mitgliederversammlung im Bürgerhaus mit Kaffee und Kuchen

Samstag, 14. Mai, 14:00 Uhr

Kaffee-Nachmittag im Bürgerhaus mit Vortrag zum Thema „Enkeltrick“, eventuell noch Gesellschaftsspiele

Samstag, 25. Juni, 14:00 Uhr

Alpaka-Wanderung bei Familie Nester in Böckingen, Dauer ca. eine Stunde

Samstag, 16. Juli, 14:00 Uhr

Kaffee und Hefezopf in der Weinstube Wieder, Klingenberg; Wohnberatung, eventuell noch Gesellschaftsspiele

Samstag, 3. September

Besuch der Gartenschau in Eppingen inklusive Führung, Anreise mit der Stadtbahn

Samstag, 18. September

Ausflug mit dem Bus nach Wertheim, dort Fahrten mit dem Bähnle und dem Schiff; Abfahrtszeiten werden u.a. im *Seeräuber-Blättle* bekannt gegeben.

Samstag, 26. November ab 11:30 Uhr

Weihnachtsfeier im Bürgerhaus mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen; Näheres zur Feier erfahren Sie rechtzeitig u.a. im *Blättle*.

Der Vorstand des VdK Böckingen freut sich auf schöne und gut besuchte Veranstaltungen!

Rückfragen und weitere
Informationen unter Telefon
07131 32630, 0160 6316866
oder per E-Mail:
beck7582@web.de

Unterstützungsangebote im Alltag
• Betreuung • Haushalt • Fahrdienste
Hätten Sie zwei Stunden Zeit und würden sich sozial engagieren?
Ehrenamtliche Mitarbeiter zur stundenweisen Unterstützung (gegen Aufwandsentschädigung) **gesucht!**

Autana
Stiftung gGmbH
Telefon: 07131 1299804
www.autana-stiftung.de



- Dekorative Flächenbeschichtung
- Malerarbeiten · Lackierungen
- Tapezieren · Renovieren
- Fassadenanstrich
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge
- Wärmedämmverbundsysteme

FISCHER
MALERBETRIEB
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb seit 1970
Jürgen Fischer Malermeister
Ulmenweg 2 · 74080 Heilbronn
Telefon 07131 / 44114 · Fax 484772
J.Fischer.Maler@t-online.de

Sabine Herrlinger
atelier
für haare

**Creatives Haar-Styling
Haar-Verlängerung**

Sinsheimer Strasse 2
74080 HN-Böckingen
Telefon 07131-380 444

Klingenberger Flohmarkt-Rallye im April

Klingenberg im Rallyefieber

Mit seiner **Flohmarkt-Rallye** beweist der Elternbeirat des Evangelischen Kindergartens Regenbogen in Klingenberg findiges Engagement und echtes Organisationstalent.

Ganz Klingenberg verwandelt sich in einen Flohmarkt: das ist das Ziel des Elternbeirats des Evangelischen Kindergartens Regenbogen. Die Idee, den gesamten Stadtteil zur Erlebniszone zu machen, ist mustergültig – und bringt schon im Vorfeld eine Menge Arbeit mit sich. Flohmarkt-Anbieter*innen wollen eingebunden, eine Tombola (ohne Nieten!) vorbereitet und jede Menge Kuchen gebacken werden. Und wenn am 10. April um 14 Uhr die Rallye startet, bedarf es etlicher helfender Hände für einen reibungslosen Ablauf.

Ausführliche Informationen für Teilnahme-Interessierte und Besucher*innen finden sich unter tinyurl.com/kfrallye.

Und noch eine Bitte: Nach Klingenberg kommt man prima mit dem Bus oder dem Fahrrad; viele Autos schaffen unnötig viele Probleme!

Frauen e.V. veranstaltet letztes Treffen

Abschieds-Frühstück

Nach Jahrzehnten voller schöner Begegnungen und erquicklichem Austausch stellt der Verein **Frauen e.V.** aus „Altersgründen und wegen Mitarbeitermangels“ seine Arbeit ein.

Am 30. März von 8:45 bis 11 Uhr lädt **Frauen e.V.** nach Schwaigern in die Frizhalle (circa 170 Meter von der Stadtbahn-Haltestelle „Schwaigern Bahnhof“ entfernt). Angeboten wird ein kleines Frühstück an hübsch dekorierten Tischen, gefolgt von einem Vortrag zum Thema „Mein größter Schatz.“ Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 9,50 Euro. Es wird um Beachtung der aktuellen Corona-Regeln gebeten.

Telefonische Anmeldung:
07138 8915 / Frau Bachmann oder
07138 67325 / Frau Eßlinger

Eine Fortsetzungsgeschichte zum Vorlesen (Teil 3)

Tinka und die Schützlinge

Die Geschichte „Tinka und die Schützlinge“ stellt die Ursachen und Begleitumstände von Flucht in einer kindgerechten Sprache dar. Sie richtet sich an Kinder zwischen vier und sieben Jahren, die aus den Medien, aus Gesprächen und natürlich aus eigener Anschauung im Kindergarten oder der Schule viel über Flüchtlinge mitbekommen, die Hintergründe aber – je nach Thematisierung durch die Eltern, Erzieher*innen oder Lehrer*innen – nicht wirklich verstehen. „Tinka und die Schützlinge“ kann Kinder und Erwachsene über das Vorlesen dabei unterstützen, mit dem Sachverhalt „Flucht“ gemeinsam umzugehen.

Das Büchlein im Format DIN A 5 erschien erstmals 2015, als die so genannte „Flüchtlingswelle“ in Deutschland ihren Höhepunkt erreichte. Als wir uns im Januar für einen Abdruck in drei aufeinander folgenden Teilen entschieden haben, war nicht absehbar, welche beklemmende Aktualität das Thema Flucht innerhalb Europas gewinnen und welches Maß an Solidarität sich in Bezug auf Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine einstellen würde.

Kapitel 9 – Der hohe Zaun

Tinka glaubt nicht so recht, dass ein Delfin Flüchtlinge rettet. Aber Hauptsache, die Bootsfahrt ist gut ausgefallen, deshalb sagt sie nichts. Außerdem möchte sie hören, wie die Geschichte weitergeht.

„Als sie wieder festen Boden unter den Füßen hatten, nahmen sich die Flüchtlinge in die Arme und drückten sich“, erzählt Papa. „Sie waren froh, dass das tosende Meer sie nicht verschluckt hatte.“ „Und dann?“, fragt Tinka. „Dann aßen sie den allerletzten Rest ihres Proviantes auf und liefen wieder los.“ „War es noch weit?“ „Das hat das Kind auch gefragt“, sagt Papa, „aber seine Eltern wussten es nicht.“ Papa macht eine kurze Pause.

„Der Weg führte sie durch finstere Wälder und matschige Wiesen, Hügel hinauf und wieder hinunter – bis sie plötzlich vor einem hohen Zaun standen. Jetzt konnten sie das Land sehen, in dem sie ihr neues Leben beginnen wollten – aber der Weg war versperrt.“ „Warum?“, fragt Tinka. „Weil die Menschen in diesem Land Angst haben.“ „Wovor denn?“ „Na, vor den Flüchtlingen.“ „Warum?“ „Weil sie fremd sind. Sie sehen anders aus als wir und sie sprechen anders. Außerdem wollen sie hier wohnen und jeden Tag satt werden. Dafür braucht es viel Geld.“ „Reicht das Geld nicht?“ „Doch“, sagt Papa, „aber nur, wenn wir bereit sind, zu teilen.“

Fortsetzung auf Seite 14

Brandschutz Sicherheit Umweltschutz Beratung

Stefan Hugo Sic
Sichererstr. 76
74076 Heilbronn
Tel.: 07131 797 30 30
Fax: 07131 797 30 32

Schornsteinfegermeister
Betriebswirt des Handwerks HwK

SIC

Renovieren Ihrer Einbauküche
Ihr Fachmann H. Motzer
Neue Geräte | Neue Spüle und vieles mehr ...
Strombergstr. 50 | 74080 HN-Böckingen | Telefon 3 42 42
Anruf genügt - ich komme zur Beratung

TEMI
WWW.TEMI.DE

FENSTER
TÜREN
LICHTSCHÄCHTE

Insektenschutz direkt vom Hersteller · Ausstellung geöffnet:
Mo, Di, Do, Fr: 9-12 Uhr | 14-17 Uhr · Mi: 9-13 Uhr · Sa: 10-13 Uhr

Rauher Stich · Heilbronner Straße 15 · 74388 Talheim
Tel: 07133 2053595 · info@temi.de · www.temi.de

20 Jahre QUALITÄT NACH MASS

derFliesenprofi
Fliesen · Platten · Mosaik · Naturstein

Fliesenräume werden wahr...
Verlegung, Komplettanierung
Große Fliesenauswahl
Ausstellung & Verkauf
Termintreue, Beratung & Service

Grünwaldstraße 5 · 74080 Heilbronn · Tel: 07131-2794202
Fax: 07131-2794201 · Mobil: 0176-60891430
info@derfliesenprofi-heilbronn.de · www.derfliesenprofi-heilbronn.de

elektro-Simon Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr

➔ Elektroinstallationen ➔ Satellitenanlagen
➔ Netzwerkinstallationen ➔ Kundendienst
➔ Elektrogeräte Inh. Reinhold Gerlach

Klingenberger Straße 71 Tel. 07131 / 3 10 26 · Fax 07131 / 38 07 72
74080 Heilbronn mail: simonelektro@t-online.de

RICHARD DRAUTZ STIFTUNG

Gemeinsam und sicher ins Alter

Wir betreiben in Heilbronn-Böckingen ein Seniorenpflegeheim mit 110 Plätzen, sowie 88 betreuten Seniorenwohnungen.

Hast du Lust unseren Ambulanten Dienst für ca. 2 Stunden am Tag (Stellenumfang 30% oder geringfügige Beschäftigung) bei der Pflege und Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren zu unterstützen? Egal ob du ausgelernte Fachkraft oder examinierte/r Pflegehelfer/in bist. **WIR SUCHEN DICH!**

Du bringst mit:

- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Keine Berührungsängste
- Offenheit für Neues und Kreativität
- Selbstständigkeit und Flexibilität

Folgende Aufgaben werden dir z.B. aufgetragen:

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Begleitung bei Spaziergängen und Aktivierung im Alltag
- Ausführung von Hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Erledigung von Einkaufs- und Begleitdiensten

Weitere Informationen über unsere Einrichtung findest du auf unserer Homepage www.richard-drautz-stiftung.de.

Bei Interesse freuen wir uns auf deine Bewerbung zu Händen von Frau Anna-Katharina Küpper-Geidel.

Bruchsaler Straße 32
74080 Heilbronn

☎ 07131 9214-0
info@richard-drautz-stiftung.de

Perfekt für den
Wiedereinstieg!



K



**K & K
Beschläge**
Kleiner - Kaupp GmbH

Ihr Spezialist für:
mechanische und elektronische Schließanlagen
Beschilderungen - Tresore - Briefkastenanlagen
Schlösser - Türbeschläge - Schlüsseldienst

Rauchwarnmelder auch bei uns erhältlich!

K&K Beschläge GmbH, Schuchmannstr. 6, 74080 Heilbronn, Tel. 07131/33377

Schmerzfrei und unbeschwert durch die zweite Lebenshälfte



Alle BSN medical Lumbal Bandagen erhalten Sie bei uns im Sanitätshaus Gutbrod!

BSN medical

Sanitätshaus Gutbrod
Pflege - Reha - Orthopädietechnik
Klingenberger Str. 107 · 74080 Heilbronn
Telefon: 07131 / 99 125-0
eMail: SanitaetshausGutbrod@t-online.de

... damit Sie auch körperlich leistungsfähig bleiben!

Kleinanzeigen

ELEKTROHANDWERKSBERIEB

Gute Auftragslage sucht altersbedingt
Nachfolger – Monteur
firma.schuler@arcor.de

GARTENARBEIT

Gartenservice Vogelmann
Gartenarbeiten aller Art, Baumpflege, Winterdienst
Tel. und Fax: HN 8987499 oder 0151 41265841

KLINGENBERGER FLOHMARKT-RALLYE

Wann: 10.04.2022 | 14:00-17:00 Uhr
Wo: Rühlingshäuser Straße 15, Klingenberg



Kapitel 10 – Das neue Leben

„Papa“, sagt Tinka, „du hast etwas vergessen!“ „Was denn?“ „Wie das Kind über den Zaun gekommen ist!“ „Ach ja, stimmt“, antwortet Papa. „Vielleicht haben sie eine kaputte Stelle entdeckt, eine Lücke, ein Loch – und schwupps sind sie heimlich durchgeschlüpft! Vielleicht haben sie auch geduldig gewartet, bis der Zaun endlich geöffnet wurde.“

„Wo wohnt das Flüchtlingskind jetzt?“, fragt Tinka. „Ich hoffe, es hat schon ein schönes neues Zuhause gefunden“, erwidert Papa. „Vielleicht hatte es Glück. Manchmal dauert es nämlich Wochen oder Monate, bevor Flüchtlinge richtig untergebracht werden. Bis es soweit ist, leben sie an ganz unterschiedlichen Orten.“ „Wo denn?“, will Tinka wissen. „Zum Beispiel in Turnhallen. Oder Lagerhäusern. Oder –“ „Schluss für heute“, sagt eine Stimme hinter ihnen. Es ist Mama. Es ist spät geworden. „Zeit fürs Bad, Tinka. Und dann ab ins Bett“, sagt Mama freundlich. „Noch nicht!“, bittet Tinka. „Noch fünf Minuten“, schlägt Papa vor. „Na gut“, ist Mama einverstanden. „Aber keine Minute länger.“ Tinka stellt sich vor, wie das Haus aussieht, in dem das Flüchtlingskind jetzt wohnt. Und was es wohl in seinem kleinen schwarzen Koffer mitgebracht hat. Dann sind die fünf Minuten um.

Kapitel 11 – Tinka findet ein besseres Wort

Als Tinka gründlich gewaschen und mit blitzblank geputzten Zähnen im Bett liegt, kommt Papa, um ihr eine gute Nacht zu wünschen. „Du Papa“, fragt Tinka, „wenn die Flüchtlinge fertig sind mit flüchten – heißen sie dann immer noch Flüchtlinge?“ „Wie meinst du denn das?“, fragt Papa zurück. Tinka überlegt. „Wenn ich in die Schule komme, dann bin ich doch ein Schulkind und kein Kindergartenkind mehr. Oder?“ „Klar“, antwortet Papa, „dann bist du ein Schulkind.“ Tinka überlegt wieder, lange und gründlich.

„Papa, wenn die Flüchtlinge nicht mehr flüchten... – was machen sie dann?“ Jetzt überlegt Papa lange, bis er eine Antwort hat: „Sie sind froh, dass sie Schutz gefunden haben. Schutz vor Hunger, vor Streit –“ „Ich weiß es!“, ruft Tinka, „ich weiß, wie sie jetzt heißen!“ „Nämlich?“, fragt Papa. „Schützlinge!“, ruft Tinka. Papa staunt. „Das ist wirklich eine sehr gute Idee!“ Tinka ist zufrieden. „Gleich morgen“, sagt sie, „frage ich das, äh... – Schützlingskind, ob Hamster wirklich wilde Tiere sind und ob Delfine –“ „Langsam, langsam“, sagt Papa. „Erst lernst du es mal kennen. Dann hilfst du ihm vielleicht dabei, unsere Sprache zu lernen. Und irgendwann, wenn es soweit ist, wird es dir seine Geschichte erzählen. Eine wahre Geschichte. Von Anfang an.“

Ende

„Wo wohnt das Flüchtlingskind jetzt?“, fragt Tinka.
„Ich hoffe, es hat schon ein schönes neues Zuhause gefunden“,
erwidert Papa.



Zeitumstellung

Wieder geht ein März zu Ende,
wieder kommt die Zeitenwende.
Winter ist Vergangenheit,
denn jetzt naht die „Sommerzeit“.

Draußen wird es hell und heller,
Pflanzen wachsen schnell und schneller.
Weg mit Mützen, Schals und Stulpen!
Ab sofort blüh'n wieder Tulpen.

Jeder wär' damit zufrieden
doch jetzt heißt es ganz entschieden
– auch wenn uns das nicht gefällt –:
„Uns're Uhr wird umgestellt!“

Mancher stöhnt und sagt: Oh nein!
Muss das denn schon wieder sein?
Ja, es muss! Wir stellen um
diese Zeiger. Doch wie 'rum?

Ist es zwei, stellt man auf drei
oder drei zurück auf zwei?
Nein, das ist nicht einerlei!
Blickst du durch, bist du dabei.

Schluss jetzt aber mit den Witzen!
Ehrlich, man kommt noch ins Schwitzen.
Jetzt heißt's zeitig „Guten Tach!“
Hoffentlich bin ich schon wach!

Sonntagmorgen: Ein Termin!
Wann genau muss ich da hin?
Oh, die Kirche ist schon aus!
Hätt' ich müssen früher raus?

Error! schreit die inn're Uhr
und bringt Leute aus der Spur.
Ja, da macht man schon was mit.
Mancher gäähnt und ist nicht fit.

Auch Infarkte werden mehr,
Wild auf Straßen hat es schwer.
Aufgepasst, Fuchs, Hase, Reh!
Autofahrer schläft, oh weh!
Hoch verärgert auch die Kuh.
Wenig Milch und viel Muh, Muh!

Und wie wär' der Abend nett,
ging der Nachwuchs früh zu Bett,
doch zur guten hellen Nacht
statt dem Mond die Sonne lacht.

Müde bin ich. Gib doch Ruh!
Und mach deine Äuglein zu!
Luna scheint dafür am Morgen,
wenn Frau Sonne noch verborgen.

Ja, all das wirft Fragen auf;
lohnt sich's oder zahlt man drauf?
Werden wir es je erfahren,
ob wir wirklich Strom einsparen?

Da man's eh nicht ändern kann,
ist 'ne andre Frage dran:
Wie mit uns'rer Zeit umgehen,
wo auch grad' die Zeiger stehen,
ob es früh nun oder spät
wann der Hahn auch immer kräht?

Wichtig ist, dass man bedenke:
Tag und Nacht sind Gott's Geschenke.
Seine Augen auf uns blicken,
ganz egal, wie Uhren ticken.

Gehn' mit ihm und seinem Segen
täglich wir auf allen Wegen,
haben wir mit Sicherheit
dann die ALLERBESTE Zeit.